



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN DES
SPORTCLUB VERL



1024



Ausgabe 15 • Saison 2022/2023 • PREIS 1€ IM STADION

IN DIESER AUSGABE

VERLängerung fix! Mitch Kniat im Gespräch

„Ich fahr dann mal los...“ Nöthlings Radtour nach Aue

Nachwuchs Sommerturniere in Planung

VfL Osnabrück – Montag, 08.05.23, 19 Uhr

AUF GEHT'S JUNGS.

MÖBEL BECKHOFF **DRÜCKT DIE DAUMEN.**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr

Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Möbel Zentrale Beckhoff GmbH & Co KG · Sürenheider Str. 310 · 33415 Verl · Telefon: (0 52 46) 92 24 - 0 · www.moebel-beckhoff.de

**Möbel
Beckhoff**

DIE MÖBEL-ZENTRALE



KURZPASS

DIE SPORTCLUB NEWS



"DIE GRÖßTE STÄRKE IST DER ZUSAMMENHALT"

Sportclub-Coach Mitch Kniat im 1924-Gespräch

„Wenn alles normal läuft, steigt der Sportclub Verl nach drei Jahren im Profifußball ab“. Diese einhellige Experten-Prognose vor der Saison konnte das Team von Mitch Kniat eindrucksvoll widerlegen und machte beim jüngsten Heimspiel gegen Borussia Dortmund II und damit bereits am sechstletzten (!) Spieltag den Klassenerhalt klar! Gemeinsam mit den Fans, die drei Jahre lang für Heimspiele in andere Stadien reisen mussten, wurde dieser dann auch entsprechend in der Paderborner Home Deluxe-Arena gefeiert.

Im 1924-Gespräch haben wir Mitch nach dem Erfolgsrezept des Sportclubs gefragt: „Die größte Stärke der Mannschaft ist der unglaubliche Zusammenhalt und Teamgeist – jeder gönnt jedem den Erfolg und unterstützt seine Mitspieler wo es nur geht“, sagt unser 37-jähriger Coach. „Außerdem sind wir uns immer treu geblieben, auch wenn es mal phasenweise nicht so gut lief. Wir haben immer eine gute Reaktion gezeigt. Jeder im Team will stetig weiterkommen, sich entwickeln und verbessern. Das hat man zu jedem Zeitpunkt gemerkt.“

Im Vergleich zum Vorjahr, wo der Sportclub bis zum letzten Moment zweigleisig kalkulieren musste, ist der frühzeitige Klassenerhalt jetzt auch für die Planung der kommenden Saison eine riesen Erleichterung. „Wir können uns schon jetzt mit potenziellen neuen Spielern befassen und die Vorbereitungen für die kommende Saison, in der wir dann endlich wieder echte Heimspiele in Verl haben werden, intensivieren“. Zwar sind in dieser Saison noch fünf Spiele zu absolvieren, die Vorfreude auf die Saison 23/24 ist aber schon jetzt überall spürbar!

SOMMERTURNIERE IN PLANUNG

Auch in diesem Sommer wird wieder ein Hauch von Weltfußball durch die Sportclub Arena wehen. Zumindest wird bei unseren Sommerturnieren der ein oder andere Star von morgen dabei sein – denn auch in diesem Jahr sind die besten U10-Teams Europas beim PT Sports Cup am 10. und 11. Juni am Start. Und wer weiß – vielleicht ist ja auch in diesem Jahr wieder Arjen Robben als Trainer dabei?! Insgesamt plant der Sportclub allein an diesem Wochenende mit 120 teilnehmenden Mannschaften.

Die weiteren Highlights:

Sonntag, 4. Juni - Sportnavi-Cup der U6, U7 und U8

Donnerstag, 8. Juni - Turnier für U9 und U11

Freitag, 9. Juni - „Firmenkick“ mit den Teams unserer Sportclub-Partner



"FITZE" VERLÄNGERT

Maximilian Wolfram hat seinen Vertrag beim Sportclub verlängert. Der 26-Jährige Offensivspieler erzielte in 32 Spielen starke 13 Scorerpunkte – mit sieben Toren und sechs Vorlagen. Sebastian Lange: „Fitze ist ein absoluter Führungsspieler. Wir sind sehr zufrieden, dass wir gemeinsam weitermachen.“

E-FOOTBALLER SIND 3. LIGA-MEISTER

Überragend! Die E-Footballer des Sportclub Verl haben die 3. Liga eMeisterschaft für sich entschieden. Im Finalturnier setzte sich das Team um unseren Abteilungsleiter Abdu Sener in der Osnabrücker E-Sport-Factory gegen den FSV Zwickau, Viktoria Köln und 1860 München durch und stellt somit das beste eFootball-Team unter allen Drittligisten. Im Finale bezwangen unsere Jungs Viktoria Köln mit 3:1 und mit einem „Golden Goal“. Zum ersten Mal hatte der DFB dieses Turnier für die eFootball-Teams der Drittligisten ausgetragen.



FAN-APP AB DER KOMMENDEN SAISON

Der Sportclub Verl bringt zur Serie 2023/24 eine eigene Fan-App an den Start. Aktuelle Infos rund um unseren Verein, wichtige Termine, Ticketinfos oder Hintergrundgeschichten unserer Profimannschaft landen dann direkt und kostenlos auf den Smartphones aller Sportclub-Fans. Auch die Tickets zu den Spielen in der 3. Liga können über die App gekauft werden. Ebenso ist ein direkter Zugang zur Sportclub-Community auf „My Favorito“ geplant.

"ICH FAHR DANN MAL LOS..."

Thorsten Nöthlings Radreise von Verl ins Erzgebirge

Was für ein sagenhafter Empfang im sächsischen Aue-Bad Schlema! Zahlreiche Fotowünsche, ein Selfie mit dem Gästetrainer, ein TV-Interview und Lukas wollte sogar mein Trikot haben. Ich bin überrumpelt und überwältigt von all der Herzlichkeit. Aber der Reihe nach.

Den Kopf frei bekommen, einfach mal rauskommen und die Natur genießen. Das war die eigentliche Intention für diese Radreise. Entstanden sein musste die Idee irgendwann Mitte März. Es juckte mal wieder in den Füßen und nach der Flensburg Tour vor fast genau einem Jahr war es mal wieder Zeit für etwas Besonderes. Das einzig verfügbare Wochenende für so eine Aktion war das Dritte im April. Also mit dem Zeigefinger über den Spielplan der dritten Liga ge-glitten und in Aue, nahe der tschechischen Grenze, hängen-geblieben. Okay. Nicht gerade um die Ecke, aber machbar!

Damit ich selbst keinen Rückzieher machen konnte, erzählte ich in den darauffolgenden Tagen immer mehr Freunden von meinem Vorhaben. Wie stünde ich da, wenn ich es dann doch nicht durchziehen würde?! Die Wetterprognose war eher durchwachsen und magere 600 Jahrestrainingskilometer auf dem Rad kann man auch nicht gerade „top vorbereitet“ nennen. Aber die verrückte Idee im Kopf wollte nicht weichen und manifestierte sich mehr und mehr. Mangelndes Training musste mit Ausdauersportlerfahrung ausgeglichen werden, also Tempo runter und treten, treten, treten!

Am Donnerstag um 6:30 Uhr ging es dann bei Sonnenaufgang tatsächlich los. Für die erste Stunde an meiner Seite, André Landwehrjohann, ein guter Freund. „Wie motivierst du dich, so eine lange Strecke zu fahren?“, hörte ich in den Tagen davor immer wieder. Die Antwort ist ganz einfach: Das große Ziel, die letzten Meter ins Erzgebirgestadion rollend, waren bildlich immer als Motivator präsent.

417 Kilometer mit Übernachtungen in Bad Sachsa und Gera. So lautete die Planung. Dass diese Kilometerzahl nur im optimalen Fall erreicht werden konnte, wusste ich spätestens seit der letzten Tour im Mai 2022 nach Flensburg.

In weiser Voraussicht verzichtete daher darauf, mir die Bergwertung des Köterberges bei Lügde zu sichern. Unter Radsportlern ist diese „Schuppe Sand“ durchaus ein Begriff (496m ü. NHN und höchster Berg Niedersachsens). Wenig später wartete dann die erste Überraschung dieser Tour. Die Weserfähre in Polle bei Höxter, die mich eigentlich auf die andere Uferseite bringen sollte, war noch in der Werkstatt und sollte erst am Nachmittag zurückkommen. So lange konnte ich jedoch nicht warten. Also kurzerhand zwölf Kilometer Umweg in Richtung Holzminden in Kauf genommen, um dort über die große Weserbrücke zu fahren. Der Weg dorthin war zweifelsohne malerisch, schien dort nach Dauernieselregen zu Beginn doch plötzlich die Sonne.

Weiter ging es mit knackigen Anstiegen durch das Weserbergland, hinein nach Niedersachsen und durch die Bierstadt Einbeck. Über Northeim führte mich mein Weg in Richtung Harz mit Ziel Bad Sachsa, dem Ende der ersten Etappe. Für die letzten fünf Kilometer des Tages schickte mich das Navi noch kurz durch den Wald. Das kommt davon wenn man bei Komoot „Graveltour“ eingibt. Als Endgegner des Tages wartete ein 1200 Meter langer Anstieg, nur wenige Meter vor dem Hotel endend. Platt aber zufrieden erreichte ich die erste Herberge.

Die erste Stunde des zweiten Tages war traumhaft schön. Kilometerlang führte mich ein von Bäumen zu einer Allee geformter Radweg entlang eines kleinen Flusses bis nach Sachsen-Anhalt. Die Beine waren wider Erwarten gut. Das Highlight an Tag 2 war ganz sicher das Aufeinandertreffen mit unserem Mannschaftsbus! Ein paar Tage vor der Tour hatte ich grob ausgerechnet, dass es theoretisch „matchen“ könnte. Um 17 Uhr tauschte ich mit Betreuer „Schmandti“ die Standorte aus und siehe da – es passte wie die Faust aufs Auge! Keine zwei Minuten stand ich auf der Autobahnbrücke, da fuchtelte Busfahrer Dirk wie wild mit der Lichthupe herum und feierte mich anschließend mit einem Hupkonzert so richtig ab. Ein unbeschreibliches Gefühl! Der Tag war gerettet und die letzte Stunde bis ins Hotel verlief völlig wie von selbst.

Der Spieltag begrüßte mich bereits um 6 Uhr morgens mit prasselndem Regen auf das Dachfenster des Hotels. Ich war allerdings, dank sechs verschiedener Wetter-Apps, drauf vorbereitet. Aufgeben war eh keine Option, denn aus dem kleinen Foto, dass ich Pressesprecher Nobby zu Beginn des ersten Tages geschickt hatte, entwickelte sich so ein Medientornado, dass es unmöglich war, nicht radelnd am Stadion anzukommen. Also rein in die getrockneten Klamotten, alles übereinander gezogen, was da war und raus aufs Rad bei drei Grad und Dauerregen. Noch drei Stunden strampeln, dann sollte das große Ziel in Sichtweite sein.

Punkt 12 Uhr war es dann so weit. Die lilafarbenen Schals wurden mehr und mehr, je näher ich Aue kam. Die Menschen pilgerten bereits zahlreich in Richtung Stadion. Hier und da ein freundliches Hupen und als ich an einer Bushaltestelle vorbeirollte meine ich gehört zu haben „ist das nicht der verrückte Radfahrer?“ In Aue hatte man scheinbar vernommen, dass ein bekloppter Radler am Donnerstag früh aufgebrochen war, um in den sächsischen Erzgebirgskreis zu fahren.

432 Kilometer, 4000 Höhenmeter und geschätzte 150.000 Kurbelumdrehungen später war es dann geschafft! Mein Kollege Heiko Hambeck vom FC Erzgebirge begrüßte mich mit seiner Frau herzlich applaudierend am Stadion und hatte im Vorfeld alles geregelt, damit ich auch eine heiße Dusche bekam und mich aufwärmen konnte.

Was danach kam war einfach nur genial. Auf der Anzeigentafel wurde ich großzeilig begrüßt und Aue-Fans standen auf und applaudierten, als ich mit meinem Rad zum Magenta-Interview schob. Die zahlreichen Fotowünsche erfüllte ich gerne und tauschte anschließend Schals mit Aue-Fan Lukas. Überwältigt war ich von der Offenheit und Herzlichkeit, mit der einem die Menschen dort begegnen.

Echte Kumpels eben!



1. MANNSCHAFT 2022/2023

SPORTCLUB VERL



TORWART

Nr.	Name	Geb. Datum
1	Niclas Thiede	14.04.1999
38	Tim Wiesner	21.11.1996

MITTELFELD

Nr.	Name	Geb. Datum
5	Tom Baack	13.03.1999
15	Patrick Kammerbauer	11.02.1997
23	Jesse Tugbenyo	07.08.2001
25	Vinko Sapina	29.06.1995
27	Mael Corboz	06.09.1994
29	Joscha Wosz	20.07.2002
30	Nicolas Sessa	26.03.1996
33	Iker Luis Kohl	21.03.2003

ABWEHR

Nr.	Name	Geb. Datum
3	Cottrell Ezekwem	13.05.1999
4	Daniel Mikic	06.07.1992
6	Barne Pernot	11.06.1999
11	Nico Ochojski	09.01.1999
16	Torge Paetow	14.08.1995
20	Luca Stellwagen	10.12.1998
21	Tobias Knost	08.05.2000
24	Michel Stöcker	14.04.1999

STURM

Nr.	Name	Geb. Datum
7	Maximilian Wolfram	21.02.1997
9	Eduard Probst	24.03.2001
10	Joel Grodowski	30.11.1997
14	Stijn Meijer	28.11.1999
17	Oliver Bastista Meier	16.02.2001
26	Nikos Zografakis	07.07.1999
28	Yari Otto	27.05.1999
31	Mateo Bionic	24.07.2003

35. SPIELTAG / MONTAG 08.05.2023 / 19:00 UHR

VFL OSNABRÜCK



TORWART

Nr.	Name	Geb. Datum
1	Daniel Adamczyk	14.07.2002
21	Laurenz Beckemeyer	16.04.2000
22	Philipp Kühn	02.09.1992

MITTELFELD

Nr.	Name	Geb. Datum
15	Paterson Chato	01.12.1996
6	Sven Köhler	08.11.1996
13	Lukas Kunze	14.06.1998
8	Robert Tesche	27.05.1987
10	Oliver Wähling	06.09.1999
32	Jannes Wulff	14.09.1999

ABWEHR

Nr.	Name	Geb. Datum
33	Timo Beermann	10.12.1990
4	Maxwell Gyamfi	18.01.2000
24	Manuel Haas	07.05.1996
29	Davide Itter	05.01.1999
39	Yigit Karademir	10.04.2004
3	Florian Kleinhansl	11.08.2000
16	Henry Rorig	03.03.2000
23	Omar Traoré	04.02.1998
25	Niklas Wiemann	23.02.1999

STURM

Nr.	Name	Geb. Datum
7	Sören Bertram	05.06.1991
9	Erik Engelhardt	18.04.1998
20	Marc Heider	18.05.1986
17	Felix Higl	08.01.1997
28	Noel Niemann	14.11.1999
30	Emeka Oduah	14.04.2002
19	Leandro Putaro	07.01.1997
11	Ba-Muaka Simakala	28.01.1997
38	Kevin Wiethaup	06.08.2005





UNSERE SPORTCLUB PARTNER

HAUPTSPONSOR



PREMIUM-PARTNER



POWER-PARTNER



SPORTCLUB-PARTNER

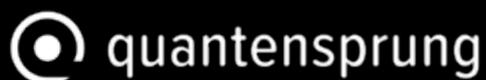


1924-PARTNER





DESIGN & REALISIERUNG



Jahnplatz 4, 33602 Bielefeld

www.quantensprung.de

IMPRESSUM | 1924 MAGAZIN

Herausgeber

Sportclub Verl von 1924 e.V. | Mit freundlicher Unterstützung
der Inserenten

Geschäftsstelle

Poststraße 36, 33415 Verl | Telefon: 05246 – 925080

Ansprechpartner

Mario Lücke

Vorstand Marketing, Kommunikation und Vertrieb

E-Mail: mario.lueke@scverl.de | Mobil: 0172 / 5257095

Layout / Satz

Quantensprung | Jahnplatz 4, 33602 Bielefeld

Mail: kontakt@quantensprung.de | Telefon: 0521 – 521 59 54